

Die in Bearbeitung genommenen Antragsteller hatten zu folgenden feindlichen Organisationen und Einrichtungen Verbindung aufgenommen:

"Gesellschaft für Menschenrechte", Frankfurt/Main	20 Personen
"Sendereihe "ZDF-Magazin" - "Hilferufe von drüben"	40 Personen
"Axel-Springer-Inlanddienst" (ASD)	4 Personen
"Initiativgruppe Hilfe für DDR-Deutsche"	10 Personen
"Human Rights International" (Inter- nationale Liga gegen Willkür und Machtmißbrauch)	1 Person
"Büro Claus-Peter Clausen", Lippstadt	4 Personen
"Ostpolitischer Deutscher Studenten- verband" (ODS)	1 Person

Darüber hinaus wurde zu weiteren Stellen Verbindung aufgenommen:

Ständige Vertretung der BRD in der DDR	27 Personen
in der DDR akkreditierte Journalisten westlicher Massenmedien	12 Personen
weitere westliche Massenmedien	8 Personen
Bundesministerium für innerdeutsche Beziehungen	34 Personen
weitere staatliche Einrichtungen der BRD, darunter auch in Westberlin	9 Personen
sonstige Parteien, Organisationen, Einrichtungen und Gruppen in der BRD, einschließlich der sogenannten Initiativgruppe Regensburger Domspatzen	29 Personen
Einrichtungen der UNO	24 Personen
sonstige internationale Organisationen und Einrichtungen	15 Personen

Es ist festzustellen, daß die Antragsteller in den meisten Fällen gleichzeitig zu mehreren der genannten Organisationen und Einrichtungen Verbindung aufnahmen und darüber hinaus mit einer Vielzahl dersie im Rahmen sogenannter "Solidaritätsaktionen" anschreibenden angeblichen Privatpersonen, die aufgrund